

Beschlussvorlage für Ausschüsse



Landeshauptstadt
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 0383/2018
Amt/Aktenzeichen 67/67 00 66 Eb	Datum 23.02.2018	TOP

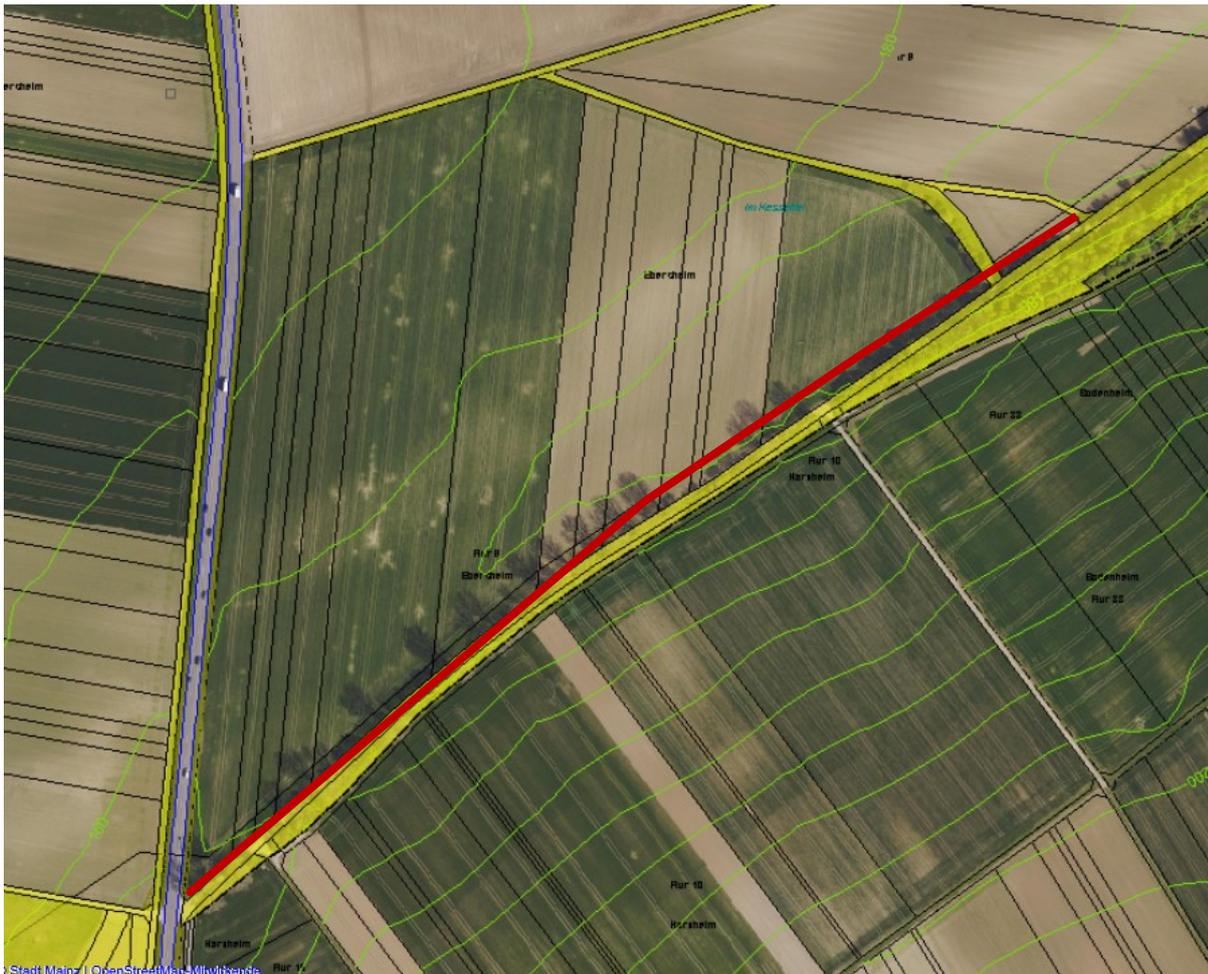
Behandlung in der Verwaltungsbesprechung am			
Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Ortsbeirat Mainz-Ebersheim	Kenntnisnahme	08.03.2018	Ö

Betreff: Sachstandsbericht zu Antrag 0183/2018 Bündnis 90/DIE GRÜNEN und CDU, Ortsbeirat Mainz-Ebersheim; hier: Schutz von Insekten
Mainz, 05.03.2018 gez. Eder Katrín Eder Beigeordnete

Beschlussvorschlag:

Der Ortsbeirat nimmt den Sachverhalt zur Kenntnis.
Der Antrag ist erledigt.

Sachverhalt:



Auf den konkret genannten Flächen Gemarkung Ebersheim, Flur 9, Flurstück 113-121, 125 (Abb. oben, Flurstücke 125/2, 126/2 und 139 nicht bekannt) ist, wie an vielen anderen Stellen stadtweit, eine teilweise Inanspruchnahme der Bankette durch angrenzende Landwirte gegeben. Hierzu läuft aktuell eine stadtweite Untersuchung. Ziel ist es, eine Übersicht über die Flächeninanspruchnahme zu erstellen. Abhängig von dem Ergebnis der Untersuchung, ist die Entwicklung eines arten- und blütenreichen Streifens auf den genannten Flurstücken unrealistisch, da

- die Bankette überfahrbar sein müssen, auch durch große Maschinen;
- es an diesen Stellen erhöhte Erosionsprobleme durch Abfluss von Schlamm und Wasser von der höhergelegenen südl. Gemarkung Harxheim und Bodenheim gibt,
- ein frühes Mulchen (Mai/Juni) der Wegeränder das Blühen der Gräser und Kräuter verhindert.

Ungeachtet dessen, entwickelt das Grün- und Umweltamt auf der Vielzahl der Biotop- und Ausgleichsflächen in Hechtsheim und Ebersheim blütenreiche Flächen mit dem Entwicklungsziel magerer, artenreicher Wiesen. Dort können Insekten und Bienen auch außerhalb der Blütezeit von Raps etc. Nahrung finden.

In den Ebersheimer Weinbergen sind zudem Blühstreifen zwischen den Reben angesät. Dies wird seitens der Verwaltung sehr begrüßt und wirkt sich auch positiv auf den Lebensraum der Insekten aus.

Grundsätzlich gibt es in verschiedenen Stadtteilen vom Grün- und Umweltamt entwickelte blütenreiche Flächen, wie z. B. auf dem Betriebshof Karcher Weg, im Wildgrabental oder an der Rheinstraße.



Ebersheimer Bürger sind darüber hinaus ehrenamtlich bzgl. des Anlegens und Erhaltens von blütenreichen Wiesen aktiv (Eingangsbereich Friedhof Ebersheim) und werden vom Grün- und Umweltamt unterstützt.

Auch bieten zunächst unscheinbar „unordentliche Krautflächen“ eine wichtige Nahrungsgrundlage für die Insektenwelt. Dies können auch Ruderalflächen oder die Vegetation in Fugen und Mauerritzen, in Vorgärten und Weinbergen sein.

Langfristiges Ziel ist es, magere, sich selbst erhaltende Wiesenflächen zu entwickeln.

All diese o. g. Flächen sind auch für das Landschaftsbild und die Erholung der Menschen wertvoll.